

Wehren wir uns gegen schädliche kommerzielle Werbung!

Ein Aufruf anlässlich des Black Friday 2023

Konsum ist eine Grundursache für die klimatischen und ökologischen Probleme der Gegenwart. Dennoch erhalten Hunderttausende von Schweizer Haushalten seit mehreren Jahren regelmässig Sendungen der Schweizerischen Post mit Aufklebern wie «Werbung OK», «Keine Angst vor Werbung» oder «Werbung willkommen», denn rund 60 % der Briefkästen haben einen Hinweis, dass Werbung unerwünscht ist. Mit der Hauswurfsendung der Post kommt die Aufforderung, Produktproben wie industriell hergestellte Schokoriegel zu bestellen.

Diese Sendung sorgt regelmässig für Empörung. Auf der einen Seite ermahnen die Behörden uns, Energie zu sparen und Abfälle zu recyceln. Auf der anderen Seite regt die Schweizerische Post zu übermässigem Verbrauch und Papierverschwendung an und verharmlost die Auswirkungen von Plastik auf die Umwelt. Über die Berechtigung des Aufklebers «Werbung willkommen» lässt sich streiten. Er steht im Einklang mit dem Grundsatz des freien Empfangs von Werbung, ähnlich wie beim Radio und Fernsehen, wo es allen frei steht, ihr Gerät ein- oder auszuschalten. Gemäss den Befürwortern von Werbung in Briefkästen ist der «Werbung willkommen»-Aufkleber sogar ein Instrument gegen unerwünschte Werbung, das den bereits existierenden und von Umweltverbänden geförderten «Stopp Werbung»-Aufkleber ergänzt. Die Vereinigung Résistance à l'agression publicitaire France weist jedoch darauf hin, dass angesichts der Anbringungsquote des Aufklebers «Oui pub» (Werbung ja), der derzeit in Frankreich aktiv beworben wird, man davon ausgehen kann, dass weit mehr als 30 % der Bevölkerung gerne einen «Werbung Nein»-Aufkleber erhalten hätten.

Die Verantwortung der Werbebranche

Die kommerzielle Werbung ist Mitverursacherin von vielen aktuellen Problemen. Immer wieder vermittelt sie sexistische oder diskriminierende Vorurteile, die den sozialen Zusammenhalt beeinträchtigen können. Als Anreiz zu übermässigem Konsum trägt sie zur Verschuldung von Menschen bei. Besonders problematisch sind heute Werbungen für Flugreisen und Autos, besonders SUVs, die mit fossilen Brennstoffen betrieben werden, aber auch für Fast-Fashion-Kleidung, Lebensmittel wie Rindfleisch und Milchprodukte sowie Luxuskreuzfahrtschiffe. Diese Güter und Dienstleistungen stossen grosse Mengen an Treibhausgasen aus und tragen eine unverhältnismässig grosse Verantwortung für die Klimakrise. Im Auftrag von Greenpeace Schweiz hat das Forschungs- und Beratungsunternehmen Infras nun erstmals den CO₂-Ausstoss und die Umweltbelastung des durch Werbung ausgelösten Konsums in der Schweiz berechnet. Fazit: Bis zu 7 % der Treibhausgasemissionen der Schweiz (inkl. Importe) sind der Werbung zuzuschreiben. Bei den Umweltauswirkungen sind es bis zu 10 %. Laut Greenpeace geben Coop (CHF 385 Mio.) und Migros (CHF 241 Mio.) am meisten Geld für Werbung aus.

Initiativen in mehreren europäischen Ballungsräumen und Schweizer Städten

Zahlreiche Gruppierungen und Verbände engagieren sich in Europa und der Schweiz, um lokale Gemeinschaften zu befähigen, Alternativen zum Konsum zu schaffen und kommerzielle Werbung aus dem öffentlichen Raum zu verbannen. Beispiele hierfür sind das britische Netzwerk Adfree Cities oder Organisationen wie Berlin Werbefrei und Hamburg Werbefrei, die mehrere zehntausend Unterschriften gesammelt und eingereicht haben. Im Jahr 2021 entschied das Schweizer Bundesgericht in einem wegweisenden Urteil, dass die Einschränkung von Aussenwerbung – sowohl auf öffentlichem Grund als auch auf Privatgrund, der von öffentlichem Grund aus sichtbar ist – keinen Eingriff in die Wirtschaftsfreiheit darstellt. Obwohl die Initiative «Genève Zéro Pub» im März

an der Urne mit 51,8% knapp abgelehnt wurde, hat sie eine lebhaftige Debatte ausgelöst, die wahrscheinlich zu einer Veränderung der Praktiken in diesem Bereich führen wird. Das Stadtzürcher Parlament hat 2022 und 2023 zwei Postulate überwiesen, die eine signifikante Reduktion der Aussenwerbung fordern. Im vergangenen Frühjahr kündigten die Behörden von La Chaux-de-Fonds ihre Absicht an, das Stadtzentrum ab 2025 von kommerzieller Werbung zu befreien. Dito die Stadt Vevey im August. All dies sind erfreuliche Initiativen zugunsten einer Gesellschaft, die auf die Herausforderungen an die Nachhaltigkeit ausgerichtet ist!

Unterzeichnet von

Genève Zéro Pub, Genf

info@ouizeropub.ch

Sortir de la Pub, Romandie

info@sortir-de-la-pub.ch

IG Plakat|Raum|Gesellschaft, Zürich

info@plakat-raum-gesellschaft.ch

sowie

ATTAC Genève, Genf

Badvertising Network: Adfree Cities (UK), New

Weather Institute (UK) and Possible (UK),

Berlin Werbefrei, Deutschland

Bruxelles sans pub, Brüssel

Collectif genevois de la Grève féministe, Genf

Décroissance alternatives Montreux, Montreux

Décroissance alternatives Vevey, Vevey

Fédération romande des consommateurs, Romandie

Genève sans publicités, Genf

Hamburg Werbefrei, Deutschland

Liège sans pub, Belgien

Noé 21, Genf

Parti socialiste de la Ville de Genève,

Reclame Fossilvrij, Niederlande

Réseau Objection de Croissance, Genf

Résistance à l'agression publicitaire, Frankreich

Daisy Aberhardt, Soziokulturelle Animatorin, Lausanne

Ada Amsellem, Mitglied, Genève Zéro Pub: Libérons nos
rues de la publicité commerciale, Genf

Lara Baranzini, Sprecherin, Association romande des
Magasins du Monde, Lausanne

Gabriel Barta, Vizepräsident, Basic Income Earth
Network, Schweiz

Ariane Baud, Aktivistin, Agissons Suisse, Waadt

Kilian Baumann, Nationalrat, Grüne, Bern

Samuel Bendahan, Nationalrat und co-chef de groupe
parlementaire, SP, Waadt

Maria Bernasconi, ehem. Nationalrätin, SP, Genf

Joëlle Bertossa, Gemeinderätin und Co-Präsidentin, SP,
Stadt Genf

Vincent Bircher, Sozialarbeiter und Aktivist, Verband des
Personals öffentlicher Dienste, Genf

Valérie Boillat, Ausbildungsleiterin, Movendo, Das

Bildungsinstitut der Gewerkschaften, Genf

Clément Borgeaud, Präsident, SP Valais Romand &
Sprecher, SP Schweiz

Thomas Bourgenot, Sprecher, Résistance à l'agression
publicitaire, Frankreich

Oriana Bruecker, Gemeinderätin und Stv.

Grossratsabgeordnete, SP, Genf

Adrian Brändli, Leiter Institut für Geistes- und
Sozialwissenschaften, Fachhochschule
Nordwestschweiz

Alexandre Brélaz, Gemeinderat, gewählter Stadtrat,
RESOC, Crissier

Bertrand Buchs, ehem. Grossratsabgeordneter, Le
Centre, Genf

Hadrien Buclin, Grossratsabgeordneter, Ensemble à
Gauche, Waadt

Mathias Buschbeck, Stadtpräsident, Grüne, Vernier

Marcos Buser, Geologe und Sozialwissenschaftler, Genf

Christophe Clivaz, Nationalrat, Grüne, Wallis

David Cormand, Europaabgeordneter, Leiter der
französischen Delegation, Europa Ökologie Die
Grünen, Frankreich

Maya Corminboeuf, Ethnologin, Dokumentaristin,
Beraterin, Genf

Robert Cramer, ehem. Ständerat und Staatsrat, Grüne,
Genf

Leonard Creutzburg, Projektleiter Nachhaltigkeit im
operativen Betrieb und Mitglied Décroissance Suisse,
Universität Zürich,

Vincent Cruchon, Soziokultureller Animator, Mitglied
der Stiftungsrat für Soziokulturelle Animation,
Lausanne

Valérie D'Acromont, Professorin, Biologie- und
Medizininfakultät, Université de Lausanne,
Félix Dalang, Doktor in Chemie und wissenschaftlicher
Berater, Noé 21, Genf
Nicola Damico, Präsident, SP, Vernier
Christian Dandrès, Nationalrat, SP, Genf
Sophie de Rivaz, Bureau Pol.éthique (alternative
Wirtschaft, Nachhaltigkeit, nachhaltige Entwicklung),
Genf
Philippe de Rougemont, Grossratsabgeordneter, Grüne,
Genf
Alfred de Zayas, Rechtsanwalt, Historiker, Schriftsteller,
Lehrer, Geneva School of Diplomacy, Genf
Christine Dellsperger, Mitglied, ATTAC, Genf
Thierry Deonna, Honorarprofessor,
Emmanuel Deonna, Mitgründer, Genève Zéro Pub:
Libérons nos rues de la publicité commerciale, Genf
Ekaterina Dimitrova, Projektbeauftragte, Quartiers
collaboratifs, Genf
Géraldine Dubuis, Grossratsabgeordnete, Grüne, Waadt
Christophe Dunand, Berater für Unternehmensführung
und ehemaliger Lehrbeauftragter, HES SO,
Ricardo Espinosa, Hoher Beamter der Vereinten
Nationen und Menschenrechtler, Genf
Laurence Fehlmann-Rielle, Nationalrätin, SP, Genf
Jérôme Fournier, Stv. Abgeordneter des Grossrats,
Grüne, Wallis
Tamara Funicello, Nationalrätin, Co-Präsidentin SP
Frauen*, SP, Bern
Gabriela Gabriela, Stadträtin, décroissance alternatives
(da.) - Ensemble à gauche, Vevey
Leonie Gerritsen, Stadträtin, Partij voor de Dieren, Den
Haag (Niederlande)
Wahba Ghaly, Gemeinderat, SP, Vernier
Paolo Gilardi, Rentner und Aktivist, Genf
Fulzio Giorgi, Mitglied, Réseau Objection de croissance,
Genf
Bastien Girod, Nationalrat, Grüne, Zürich
Balthasar Glättli, Präsident, Grüne, Zürich
Alfonso Gomez, Stadtpräsident, Grüne, Genf
Alain Gonthier, Gemeinderat, décroissance alternatives
(da.) - Ensemble à gauche, Vevey
Anna Graff, Gemeinderätin, SP, Zürich
Barbara Gysi, Nationalrätin, SP, St.Gallen
Pascal Holenweg, Gemeinderat, SP, Genf
Christoph Huber, Ehemaliger vertrauensarzt von Dignitas
und Augenarzt, Basel
Christian Hänggi, Präsident, IG Plakat Raum
Gesellschaft, Zürich
Anja Imobersteg, Projektverantwortliche, Swiss Fair
Trade, Schweiz
Cédric Jeanneret, Grossratsabgeordneter, Grüne, Genf
Romaine Jeanneret, Journalistin und
Kommunikationsberaterin, Sitten
Laurent Jimaja, Stadtrat, Grüne, Grand-Saconnex
Benjamin Joyeux, Regionalrat, Europa Ökologie Die
Grünen, Auvergne-Rhône-Alpes (FR)
Roland Junod, Philosoph und pädagoge, Genf
Sami Kanaan, Stadtrat, SP, Genf
Christina Kitsos, Stadträtin, SP, Genf
Ziggy Klazes, Vorstandsmitglied, GroenLinks, Haarlem
(Niederlande)
Delphine Klopfenstein Broggin, Nationalrätin, Grüne,
Genf
Pierre Kohler, Economic Affairs Officer, Genf
Irène Kälin, Nationalrätin und ehem.
Nationalratspräsidentin, Grüne, Aargau
José Lilo, Schriftsteller, Genf
René Longet, ehem. Nationalrat und
Nachhaltigkeitsexperte, SP, Genf
Elodie Lopez, Grossratsabgeordnete, décroissance
alternatives (da.) - Ensemble à gauche, Waadt
Yvan Luccarini, Stadtpräsident, décroissance alternatives
(da.) - Ensemble à gauche, Vevey
Lucas Luisoni, Gründer, Donner du Sens SARL &
Vorstandsmitglied Genève Zéro Pub, Genf
André Mach, Assoziierter Professor, Universität
Lausanne
Francesca Machado, Gemeinderätin, Grüne, Locarno
Raphaël Mahaim, Nationalrat, Grüne, Waadt
Pietro Majno, Leitender Arzt und Universitätsprof.,
Tessin
Mathilde Marendaz, Grossratsabgeordnete, Ensemble à
gauche, Vaud
Nadine Masshardt, Nationalrätin, SP, Bern
Liliane Maury Pasquier, ehem. Nationalratspräsidentin
und Ständerätin, SP, Genf
Lisa Mazzone, ehem. Ständerätin, Grüne, Genf
Franziska Meinherz, Gemeinderätin, SolidaritéS,
Lausanne
Mathieu Menghini, Gründer, La Marmite, Université
populaire de la culture, Genf
Fanny Merker, Lehrerin, Bellinzona
René-Simon Meyer, Gewerkschafter, Genf
Théo Milliez, Gemeinderat, Grüne, Prilly
François Mireval, Stellvertretender Gemeinderat, SP,
Genf
Céline Misiego, Grossratsabgeordnete, POP, Waadt
Cyril Mizrahi, Grossratsabgeordneter, SP, Genf
Fabian Molina, Nationalrat, SP, Zürich
John Moorhead, Autor, aktivist und begründer von
Climate Solutions Switzerland, Genf
Martina Munz, Nationalrätin, SP, Schaffhausen
Céline Müller, Stadträtin, Ecologie et Citoyenneté,
Echallens
Marc Müller, Gemeinderat, Ecologie et Citoyenneté,
Echallens
Rahel Müller, Soziokulturelle Animatorin und
Präsidentin DOJ/AFAJ, Fachhochschule Luzern

Françoise Nyffeler, Vorstandsmitglied, Collectif de la Grève féministe

Snezana Olela, Gemeinderätin, RESOC, Crissier

Ilias Panchard, Gemeinderat, Grüne, Lausanne

Luca Pattaroni, Soziologe, EPFL

Benito Perez, Unabhängiger Journalist, Genf

Frédérique Perler, Stadrätin, Grüne, Genf

Léonore Porchet, Nationalrätin, Grüne, Waadt

Katharina Prelicz-Huber, Nationalrätin, Grüne, Zürich

Stefania Prezioso Batou, Nationalrätin, Union populaire, Genf

Nicolas Rey, Mitgründer, Sortir de la Pub, Romandie

Jérôme Richer, Schriftsteller und Theaterregisseur, Genf

Laura Riguet, Persönliche Mitarbeiterin des Co-Präsidiums und Generalsekretariat, SP Schweiz,

Leonardo Rodríguez Pérez, Assoziierter Forscher, Pierre du Bois Stiftung, Lausanne

Jean Rossiaud, ehem. Grossratsabgeordneter, Grüne, Genf

Noé Rouget, Aktivist, Genf

Oriane Sarrasin, Grossratsabgeordnete, SP, Waadt

Francis Saucy, Biologe, Fribourg

Christel Saura, Gemeinderätin, SP, Stadt Genf

Théophile Schenker, Grossratsabgeordneter, Grüne, Waadt

Florian Schweri, Stellvertretender Gemeinderat, SP, Stadt Genf

Irmid Seidl, Professorin, Universität Zürich und Lehrbeauftragte, ETHZ,

Salma Selle, Gemeinderätin, SP, Genf

Carlo Sommaruga, Ständerat und Präsident von Solidar Suisse, SP, Genf

Philippe Somsky, Stadtrat, Le Mont-sur-Lausanne

Martin Staub, Stadtrat, SP, Vernier

Michael Stebler, Vorstand, IG Plakat Raum Gesellschaft, Zürich

Julia Steinberger, Professorin, Fakultät für Erdwissenschaften und Umwelt, Université de Lausanne

Florian Steiner, Vorstandsmitglied, Sortir de la Pub, Romandie

Nenad Stojanovic, Politikwissenschaftler und ehemaliger Grossrat, Universität Genf, Genf/Tessin

Aline Trede, Nationalrätin, Grüne, Bern

Emilie Tricarico, Kampagnenbeauftragte Badvertising, Adfree cities et New Weather Institute,

Jean Tschopp, Gewählter Nationalrat, SP, Waadt

Céline Vara, Ständerätin, Grüne, Neuchâtel

Elisabeth von Salis, Psychoanalytikerin und Psychotherapeutin, Zürich

Thomas von Salis, Arzt, Kinder- und Jugendpsychiater, Zürich

Muriel Waeger, Co-Leiterin, Lesbenorganisation Schweiz, Schweiz

Colin Wahli, Gemeinderat, Grüne, Vevey

Nicolas Walder, Nationalrat, Grüne, Genf

Danièle Warynski, Soziokulturelle Animatorin und Präsidentin, Maison de quartier de Plainpalais, Genf

Dominik Waser, Gemeinderat, Grüne, Zürich

Christian Widmann, Professor, Biologie- und Medizinfakultät, Université de Lausanne,

Dominique Ziegler, Schriftsteller und Regisseur, Genf

Jean Ziegler, Soziologe, ehem. Nationalrat und UNO-Sonderbeauftragter, Genf

Grégoire Zimmermann, Professor, Fakultät für Sozial- und Politikwissenschaften, Université de Lausanne,

Manuel Zwissig, Gemeinderat, SP, Stadt Genf